

Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen

Autor(en): **Wäber / Eggen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1933)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-417145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

der

Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen

für den

Kanton Bern

über

das Jahr 1933.

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne.

Wir beehren uns, Ihnen gemäss SchKG Art. 15, EG zum SchKG § 29 und Kreisschreiben des Bundesgerichts vom 6. Februar 1905 über den Gang des Betreuungswesens im Kanton Bern während des Jahres 1933 Bericht zu erstatten.

A. Die Geschäftsführung der Betreibungs- und Konkursämter und der ausserordentlichen Konkursverwalter.

Wie die anhaltend ungünstige Wirtschaftslage es erwarten liess, hat die Geschäftslast der Betreibungs- und Konkursämter auch in diesem Berichtsjahr zugenommen. Die Zahl der Betreibungen ist von 166,339 (1931) und 180,629 (1932) angestiegen auf 183,795 und diejenige der Konkurse von 241 (1931) und 390 (1932) auf 423 (vgl. Tafel III).

Gegen den Betreibungsbeamten des Amtsbezirkes Frutigen musste wegen grober Pflichtvernachlässigung disziplinarisch eingeschritten werden. Infolge Rücktritts des betreffenden Beamten wurde das Disziplinarverfahren eingestellt. Sonst hat die Amtsführung der Betreibungs- und Konkursbeamten und die Tätigkeit der ihnen beigegebenen Bureauangestellten im grossen und ganzen nicht Anlass zu Beanstandungen geboten.

Dass dagegen die Regelung des Betreibungsgehilfenwesens wenig befriedigen kann und zwar einmal wegen des in der Regel zu geringen Grades der allgemeinen und der für ihren Beruf unerlässlichen speziellen Vorbildung der Betreibungsgehilfen und dann namentlich wegen der bedenklichen Nachteile und

Gefahren, die ein Sportelnsystem immer in sich birgt, ist auch in diesem Berichtsjahr wiederum deutlich zutage getreten: Als Beschwerdeinstanz musste die Aufsichtsbehörde wahrnehmen, dass vielfach krasse Gesetzesverletzungen infolge völliger Unkenntnis der einschlägigen Bestimmungen und nachlässige Pflichterfüllungen der zu sehr auf ihren ökonomischen Vorteil bedachten Betreibungsgehilfen vorgekommen sind.

Die Inspektionen der Betreibungs- und Konkursämter wurden von den Mitgliedern und dem Sekretär der kantonalen Aufsichtsbehörde im Laufe des Berichtsjahres im üblichen Umfange vorgenommen, ausserdem wurde jedes Amt gemäss EG zum SchKG § 20 durch die untern Aufsichtsbehörden inspiziert.

B. Die Tätigkeit der untern Aufsichtsbehörde als Beschwerdeinstanz und als untere Nachlassbehörden.

Die Inanspruchnahme der untern Aufsichtsbehörden als Beschwerdeinstanz gemäss SchKG Art. 17 in Verbindung mit EG zum SchKG § 23 erhellt aus Tafel II. Im übrigen gibt die Tätigkeit der Gerichtspräsidenten als erstinstanzliche Aufsichtsbehörden und untere Nachlassbehörden zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

Gemäss dem Bundesbeschlusse über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern vom 13. April 1933 wurden an Gesuchen um Einleitung des bäuerlichen Sanierungsverfahrens anhängig gemacht: Amtsbezirk Aarberg 5, Aarwangen 1, Bern 11,

Biel 1, Büren 3, Burgdorf 0, Courtelary 32, Delsberg 14, Erlach 0, Fraubrunnen 3, Freibergen 10, Frutigen 3, Interlaken 4, Konolfingen 0, Laufen 0, Laupen 1, Münster 22, Neuenstadt 7, Nidau 10, Oberhasle 2, Pruntrut 14, Saanen 15, Schwarzenburg 14, Seftigen 33, Signau 7, Obersimmental 50, Niedersimmental 23, Thun 27, Trachselwald 2, Wangen 2 (vgl. die entsprechenden Zahlen der Konkurse und Nachlassverfahren in Tafel III).

C. Tätigkeit der kantonalen Aufsichtsbehörde.

Die kantonale Aufsichtsbehörde erliess am 29. März 1933 im Einvernehmen mit der Justizdirektion des Kantons Bern ein Kreisschreiben an die Betreibungs- und Konkursämter und an die Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörden hinsichtlich einheitlicher Berechnung der Gebühren für Liegenschaftsverwaltungen.

Im Berichtsjahr sind 1111 Geschäfte (1932: 947) eingelangt; erledigt wurden insgesamt 1088 (916). Diese setzen sich zusammen aus: 469 (471) *Beschwerden*, 33 (37) *Rekursen gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide*, 19 (14) *Nachlassrekursen*, 409 (262) *Fristverlängerungen zur Beendigung konkursrechtlicher Liquidationen*, 42 (41) *Urlaubsgesuchen*, 21 (5) *Anfragen* und 95 (86) *Verfügungen und Beschlüssen*.

Von den beurteilten Beschwerden wurden	
zugesprochen	106 (109)
abgewiesen	114 (111)
teilweise zugesprochen	35 (21)
an die I. Instanz gewiesen wurden gemäss	
EG zum SchKG § 23	43 (38)
durch Rückzug oder sonst erledigt.	88 (132)
nicht eingetreten wurde auf.	83 (60)
	<u>469 (471)</u>

Das Minimum der Dauer für die Erledigung der Beschwerden betrug $\frac{1}{2}$ (1) Tag, das Maximum 171 (196) Tage; das Mittel beträgt 26 (24) Tage.

Erstinstanzliche Beschwerdeentscheide gemäss Art. 18 SchKG wurden

bestätigt	15 (18)
abgeändert	11 (12)
teilweise abgeändert	4 (6)
nicht eingetreten wurde auf.	2 (1)
durch Rückzug erledigt.	1 (—)
	<u>33 (37)</u>

Die minimale Erledigungsdauer für die Rekurse betrug 3 (2) Tage, die maximale 83 (99) Tage; das Mittel beträgt 28 (23) Tage.

58 (59) Entscheide unserer Behörde wurden an die *Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts* weitergezogen; diese Instanz nahm hiezu wie folgt Stellung:

Nichteintreten	8 (6)
Abweisung	38 (41)
teilweiser Zuspruch	3 (3)
Zuspruch	6 (4)
Rückweisung zur Neuurteilung	3 (5)
	<u>58 (59)</u>

Gegen zwei Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurde die staatsrechtliche Beschwerde erhoben; das Bundesgericht trat darauf nicht ein. Zwei Rekurse gegen Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurden direkt beim Bundesgericht eingereicht; diese Behörde trat auf einen nicht ein und wies den andern ab.

Als *obere Nachlassbehörde* hatte die Aufsichtsbehörde 19 (14) Rekurse zu behandeln.

Davon wurden:

bestätigt	8 (10)
abgeändert	9 (2)
teilweise abgeändert	— (—)
durch Rückzug erledigt.	1 (—)
nicht eingetreten wurde auf.	1 (2)
	<u>19 (14)</u>

Das Minimum der Erledigungsdauer betrug 2 (3) Tage, das Maximum 108 (57) Tage; das Mittel beträgt 38 (24) Tage.

Bern, den 5. Mai 1934.

Im Namen
der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkursachen,

Der Präsident:

Wäber.

Der Sekretär i. V.:

Eggen.

Tabelle I.

Verzeichnis der Angestellten der Betreibungs- und Konkursämter sowie der ordentlichen Aushilfsentschädigungen pro 1933.

Amtsbezirke	Anzahl	Klassen					Aushilfsentschädigungen
		I.	II.	III.	IV.	V.	
							Fr.
Aarberg	1	—	—	1	—	—	450
Aarwangen	2	—	1	—	—	1	—
Bern-Stadt	23	5	3	6	9	—	1200 400
Bern-Land	6	1	1	1	1	2	3000
Biel	11	2	1	2	4	2	400
Büren	1	—	—	1	—	—	400
Burgdorf	2	1	—	—	—	1	—
Courtelary	4	1	—	1	1	1	360
Delsberg	4	—	2	—	1	1	—
Erlach	1	—	—	1	—	—	1)
Fraubrunnen	1	—	—	—	1	—	—
Freibergen	1	—	—	1	—	—	—
Frutigen	1	—	—	1	—	—	400
Interlaken	4	1	1	—	1	1	450
Konolfingen	1	—	—	—	—	1	400
Laufen	1	—	—	1	—	—	1600
Laupen	1	—	—	—	1	—	1)
Münster	3	1	—	1	1	—	2100
Neuenstadt	1	—	—	—	1	—	1)
Nidau	2	—	1	—	—	1	—
Oberhasle	1	—	—	—	1	—	2200
Pruntrut	4	1	1	—	1	1	1560
Saanen	1	—	—	—	1	—	400
Schwarzenburg	1	—	—	—	1	—	1)
Seftigen	1	—	1	—	—	—	2850
Signau	1	—	—	—	1	—	—
Ober-Simmental	1	—	—	—	1	—	—
Nieder-Simmental	2	—	—	1	1	—	—
Thun	9	1	1	1	2	4	2250
Trachselwald	1	—	—	—	1	—	—
Wangen	2	—	1	—	—	1	2)
Total	95	14	14	19	31	17	20,420

1) Gemeinsam mit der Gerichtsschreiberei.

2) 1 Angestellter in Klasse V gemeinsam mit der Gerichtsschreiberei.

Tabelle II.

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahre 1933 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG.

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden 1)	Gefällte Entscheide oder Rückzüge	Disziplinarverfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	6	6	—	21	8	14
Aarwangen	9	9	—	6	2	4
Bern, Richteramt II	81	77	—	34	1	8
Biel, Richteramt II	17	16	—	35	4	20
Büren	1	1	—	4	4	4
Burgdorf	5	5	—	20	2	9
Courtelary	6	6	—	26	5	5
Delsberg	8	8	—	15	4	10
Erlach	1	1	—	—	—	12
Fraubrunnen	5	3	—	23	10	17
Freibergen	1	1	—	11	11	11
Frutigen	8	8	—	22	3	11
Interlaken	9	8	1	26	1	10
Konolfingen	9	7	—	74	12	29
Laufen	12	12	—	36	2	14
Laupen	3	3	—	76	13	41
Münster	27	27	—	4	1	2
Neuenstadt	2	2	—	3	3	3
Nidau	2	1	—	—	—	8
Oberhasle	1	1	—	10	10	10
Pruntrut	4	4	—	16	2	9
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	1	—	—	—	—	—
Seftigen	3	3	—	9	2	6
Signau	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmental	1	1	—	10	—	—
Nieder-Simmental	1	1	—	—	—	19
Thun	22	18	—	49	2	16,2
Trachselwald	2	2	—	14	9	11 1/2
Wangen	6	6	—	90	6	25

1) Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.

Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen.

291

Zusammenstellung der Anzahl Geschäfte der

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubbewilligungen	Verwertungen						Verlustscheine ⁵⁾
		Zusammen ¹⁾	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen ²⁾	Steigerungen ³⁾				
								Erste Liegenschaftssteigerungen	Zweite Liegenschaftssteigerungen	Erste Fahrnissteigerungen ⁴⁾	Zweite Fahrnissteigerungen ⁴⁾	
Aarberg	3,020	928	26	85	446	43	4	3	—	25	11	337
Aarwangen	4,192	1,893	70	251	380	77	34	6	3	20	14	429
Bern-Stadt	47,681	19,194	1,474	1,711	2,270	1,671	1,018	10	8	349	286	12,040
Bern-Land	11,286	3,425	563	605	718	368	261	29	12	55	46	1,462
Biel	18,681	8,788	589	678	1,891	2,675	351	21	6	232	146	6,711
Büren	2,920	928	14	141	220	43	9	5	2	29	6	304
Burgdorf	4,571	1,161	105	130	424	177	111	—	—	17	10	1,098
Courtelary	6,542	2,622	62	418	1,070	63	8	41	6	61	8	1,215
Delsberg	7,944	3,501	161	—	663	95	118	21	6	50	29	989
Erlach	1,148	526	12	55	109	6	—	2	—	1	3	269
Fraubrunnen	2,294	546	71	106	141	75	48	5	1	14	6	264
Freibergen	2,091	451	19	109	99	19	5	3	2	10	4	108
Frutigen	2,234	962	5	90	56	16	—	5	2	16	13	477
Interlaken	7,743	3,227	74	—	225	98	—	9	5	49	35	840
Konolfingen	3,062	1,474	47	148	1,044	88	21	7	4	67	34	363
Laufen	3,048	1,088	108	190	713	91	44	8	6	21	18	413
Laupen	1,116	359	53	45	68	29	—	1	—	17	11	61
Münster	6,475	2,885	127	371	868	97	33	7	9	13	35	1,004
Neuenstadt	1,249	542	33	92	218	327	3	7	6	19	15	128
Nidau	3,625	1,290	57	120	318	73	41	5	4	27	10	1,064
Oberhasle	2,084	543	10	106	208	25	2	7	1	13	4	243
Pruntrut	7,172	2,320	52	351	686	143	56	5	15	34	32	672
Saanen	2,546	683	17	116	163	28	17	6	5	5	5	528
Schwarzenburg	1,268	493	5	41	178	27	4	3	2	20	4	127
Seftigen	3,842	1,752	61	235	333	82	47	8	3	33	10	677
Signau	2,761	1,131	19	144	254	229	30	5	1	145	48	327
Ober-Simmental	2,380	982	5	146	250	29	1	7	4	5	12	363
Nieder-Simmental	2,648	1,127	18	143	302	119	14	3	2	80	20	429
Thun	11,974	5,639	302	543	2,150	477	180	26	5	182	89	2,130
Trachselwald	2,149	664	24	128	492	454	18	3	—	19	14	233
Wangen	4,049	1,488	97	203	242	93	63	5	2	13	10	433
	183,795	72,612	4,280	7,501	17,199	7,837	2,541	273	122	1,641	988	35,738

1) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

2) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 Sch KG, Steigerungen.

3) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

Betreibungs- und Konkursämter pro 1933.

Tafel III.

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsverhalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren ⁴⁾	Neu eröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her un- beendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Davon mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungs- beamtete Sachwalter war	in denen der Betreibungs- beamtete nicht Sachwalter war
3	21	130	172	5	4	9	3	1	2	—	—	6	15	—	7
7	26	212	131	6	2	8	1	—	1	—	1	6	8	—	9
115	870	2,341	2,401	70	57	127	10	41	15	1	19	56	49	—	42
7	177	516	300	16	7	23	4	4	5	—	3	12	147	—	21
34	422	813	781	33	36	69	10	25	14	1	5	28	86	—	18
2	20	113	137	12	5	17	8	5	7	—	1	8	10	—	6
6	20	241	254	4	9	13	6	5	6	1	4	2	8	1	6
10	98	217	341	33	11	44	5	18	12	—	2	19	27	2	45
26	40	227	88	19	11	30	10	7	11	—	—	16	25	1	12
2	6	23	84	3	4	7	—	7	5	—	—	—	2	—	6
4	22	108	181	9	2	11	—	1	1	—	2	8	9	—	7
9	12	51	162	3	4	7	2	2	1	—	—	3	4	—	14
6	12	61	168	4	6	10	2	2	2	1	1	4	8	—	8
26	53	173	600	21	12	33	2	13	9	—	2	16	3	9	30
13	20	131	173	12	8	20	3	5	7	1	—	12	7	2	11
7	19	85	41	7	7	14	—	7	3	1	1	6	—	—	—
3	11	54	140	6	1	7	1	1	2	—	—	5	2	1	3
9	37	264	395	19	—	19	2	9	7	—	1	7	—	—	24
4	7	38	52	—	3	3	—	2	1	—	—	1	28	—	14
5	23	138	92	7	10	17	8	3	5	3	1	5	14	—	5
1	3	46	58	6	3	9	1	5	6	—	2	1	7	—	15
18	52	362	96	8	7	15	6	1	2	—	—	8	—	—	—
3	17	34	254	8	10	18	—	11	8	—	2	5	12	—	41
20	4	32	61	5	5	10	2	1	2	—	3	4	4	—	8
4	27	107	197	17	2	19	2	13	10	—	—	4	27	—	16
7	25	97	346	10	1	11	3	—	2	—	—	8	19	—	21
1	16	25	226	4	8	12	—	1	—	—	—	4	11	1	18
2	9	72	128	7	10	17	5	1	5	—	2	9	7	—	7
34	83	348	856	60	26	86	1	10	4	3	12	60	127	—	24
7	11	113	96	5	3	8	2	—	1	—	2	4	2	—	5
2	12	121	324	4	2	6	1	4	2	—	—	1	5	—	5
397	2,175	7,293	9,335	423	276	699	100	205	158	12	66	318	673	17	448

4) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.
 5) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.
 6) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

